

Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Balanophora*

von

Prof. E. Heinricher.

(Mit 1 Tafel und 3 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 21. März 1907.)

Vorbemerkungen. Während meines Aufenthaltes in Tjibodas auf Java hatte ich Gelegenheit, zwei Arten von *Balanophora* (*B. globosa* und *B. elongata*) selbst einzusammeln, und anderes lebendes Material erhielt ich durch die gütige Vermittlung Prof. Treub's, indem der pflanzenkundige Pajdan aus der Umgebung von Soecaboemi dieselben *Balanophora*-Arten und gewaltige Exemplare von *Ropalocnemis* überbrachte.

Dieses Material wurde in Alkohol (zum Teil vorbehandelt mit Sublimatalkohol) konserviert nach Europa mitgenommen und soll nun bei einer Reihe von Untersuchungen Verwendung finden. Im ganzen sind die Kenntnisse über diese so interessanten parasitischen Samenpflanzen noch so lückenhaft, daß mir dieses Unternehmen durchaus dankenswert und fruchtbringend erscheint.

Da mir selbst aber leider die Muße fehlt, mich diesen Untersuchungen in weiter ausgreifender Weise zu widmen, so wird Herr Max Strigl, zur Zeit Assistent am hiesigen botanischen Institut, unter meiner Leitung und Kontrolle den größeren Teil derselben ausführen. Die zunächst geplanten Arbeiten eröffne ich mit der vorliegenden Mitteilung, die auf Grund von Untersuchungen an *Balanophora globosa* und *B. elongata* nach Vorausschickung eines historischen Überblickes, betreffend den Werdegang unserer Kenntnisse über den Aufbau der *Balanophora*-Knolle und des *Balanophora*-Thallus, die bezüglichen Tatsachen erweitert und in einer der Gegenwart entsprechenden Fassung zu geben versucht. Auch werden die vermutbaren Keimungsbedingungen wie die Entwicklungsweise erörtert.